

Ressort: Politik

Erler: Wieder politische Impulse in der Ukraine-Krise notwendig

Berlin, 13.05.2015, 15:15 Uhr

GDN - Im Ukraine-Konflikt rät der Russlandbeauftragte der Bundesregierung, Gernot Erler, weiterhin zu Krisendiplomatie: "Wir brauchen wieder politische Impulse, damit der Prozess der Umsetzung des einzigen Friedensweges, den wir haben, das Minsker Abkommen, wieder in Gang kommt", sagte der SPD-Politiker dem Sender "Phoenix". Leider seien in den vergangenen Wochen Zweifel aufgekommen, ob auch die Ukraine alle 13 Punkte des Abkommens von Februar einhalte.

Zugleich müsse jedoch auch Russlands Rolle im globalen Kontext im Blick behalten werden. Es gebe eine ganze Reihe von Themen, die ohne den Kreml nicht zu lösen seien. Das ändere aber nichts an den deutlichen Erwartungen an Russland im Ukraine-Problem, "dem ernsthaftesten Konflikt, den wir seit Ende des Kalten Krieges haben", sagte Erler weiter. Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte nach einem Treffen mit dem ukrainischen Staatspräsidenten Petro Poroschenko am Mittwoch in Berlin mit Blick auf das Minsker Abkommen: "Wir müssen feststellen, dass wir nicht da sind, wo wir hinwollen." Die Suche nach einer Lösung der Krise müsse daher weiter vorangetrieben werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54529/erler-wieder-politische-impulse-in-der-ukraine-krise-notwendig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619